

Wir Steirer

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

Impressum: F.d.l.v.: FPÖ Landesgruppe Steiermark, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95
Bezirksparteileitmann Patrick Derler, Politische Information

AUSGABE SEPTEMBER 2024

BIRKFELD

KICKL
EURE WAHL 

FPÖ 

	FPÖ
Bundeswahlvorschlag 1.	<i>Kickl</i>
Landeswahlvorschlag 1.	<i>Amesbauer</i>
Wahlkreisvorschlag 2.	 Pfeifer Manuel, 1991

DEINE
**VORZUGS-
STIMME**
FÜR

MANUEL PFEIFER

SPITZENKANDIDAT FÜR **WEIZ**
REGIONALWAHLKREISLISTE - PLATZ 2



Vorwort
Patrick Derler

Seite 2

Vorwort
Manuel Pfeifer

Seite 3

Das Ende der
Feistritzalbahn

Seite 6



LABG. VZBGM. PATRICK DERLER
Bezirksparteiobmann

Geschätzte Bevölkerung von Birkfeld!

Bei der bevorstehenden Nationalratswahl werden die Weichen für die Zukunft und somit für kommende Generationen gestellt. Es ist an der Zeit, die schwarz-grüne Chaos-Regierung in den Ruhestand zu schicken.

In den letzten fünf Jahren schlitterte diese Regierung von einer Krise in die nächste und vermochte es in diesen Situationen nicht, das Ohr beim Menschen zu haben und Lösungen für die Bevölkerung zu kreieren.

So kam es dazu, dass Impfskeptiker wie Menschen zweiter Klasse behandelt wurden und die Bürger gegeneinander aufgebracht wurden. Die ehemalige Gesundheitslandesrätin der ÖVP wagte sogar zu sagen, dass Menschen, die im Gesundheitsbereich ohne Impfung zur Arbeit kommen, „Todesengel“ seien!

Anderes Thema: Viele Menschen tun sich zunehmend schwer, mit Ihrem Einkommen ein Auskommen zu finden. Die Warenpreise in den Supermärkten, die Spritpreise an den Zapfsäulen, die Rohstoffpreise und viele Güter des täglichen Lebens gehen aufgrund der enorm hohen Inflation, die durch die Russlandsanktionen befeuert wurde, durch die Decke. Anstatt Maßnahmen zu setzen, die die Bevöl-

kerung entlastet hätten, hat diese Regierung noch einen draufgesetzt und neue Steuern wie zum Beispiel die CO²-Steuer eingeführt. Kaum ein Tag vergeht, an dem man nicht von einer Horrormeldung – vermeintliche „Einzelfälle“ – liest. Drogenhandel, Erpressungen, Nötigungen, Vergewaltigungen, Morde und Aufrufe zur Unruhe, meist durch radikale Islamisten, die unter dem Deckmantel des Asyls zu uns gekommen sind, stehen an der Tagesordnung und scheinen mittlerweile Programm zu sein.

Dieser kurze Einblick zeigt, wie unfähig die schwarz-grüne Regierung in vielen Bereichen war und ist! Daher bitte ich euch: Lasst euch von den Versprechungen dieser Herrschaften kurz vor den Wahlen nicht täuschen. Diese Ankündigungen sind reines Wahlkampfgetöse und werden nach der Wahl wohl genauso wenig umgesetzt werden wie bisher.

Daher bitte ich euch, uns Freiheitlichen das Vertrauen zu schenken, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und in eine Zukunft zu schreiten, in der die fleißigen Landsleute im Vordergrund stehen – im Sinne unserer Kinder und Kindeskinde!

AUF 5 GUTE JAHRE!

Euer **LABg. Vzbgm. Patrick Derler**

■ Geschätzte Birkfelderinnen und Birkfelder!



Seit knapp 15 Jahren, davon 5 Jahre als Gemeindevorstand, darf ich im Gemeinderat die Anliegen der Birkfelder vertreten.

In dieser Zeit konnte ich auch Erfahrungen als Arbeitskammerrat, Mitglied im Abfallwirtschaftsverband Weiz und in mehreren politischen Gremien sammeln.

Für die bevorstehende Nationalratswahl wurde ich einstimmig als Bezirksspitzenkandidat gewählt, wodurch ich auf der Regionalwahlkreisliste auf Platz zwei kandidiere und somit realistische Chancen habe, in den Nationalrat einzuziehen.

An oberster Stelle steht für mich, den Birkfeldern und unserer wunderbaren Region eine starke Stimme zu geben und diese zu stärken sowie Entlastungen für unsere Bürger herbeizuführen!

Sollte mir diese Ehre zu Teil werden, werde ich mich speziell auf folgende Themen konzentrieren:

- Fairer Lohn für die harte Arbeit unserer Bauern – Produktion zu fairen Preisen ermöglichen
- Landwirtschaft muss uns autark ernähren können KEINE-DEFACTO-ENTEIGNUNG durch die EU-Renaturierungsverordnung
- Nein zum Verbot von Verbrennermotoren

- Volle Politische und juristische Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen und ihrer Hintergründe
- Leistbaren Wohnraum für die Österreicher schaffen
- Starterwohnungen für junge Familien
- Mehr Netto vom Brutto

Wenn ihr mich und unsere freiheitlichen Ideen unterstützen möchtet, dann bitte ich euch um eure Unterstützung mit einem **Kreuz bei der FPÖ** und einer **Vorzugsstimme für mich – Manuel Pfeifer**.

Mit herzlichen Grüßen
Manuel Pfeifer

MARIO KUNASEK
BODENSTÄNDIG MUTIG. STERISCH.

FPÖ

Kostenlawine stoppen – WIR PACKEN AN!

08. NOV. 2024

Tankstelle Gesslbauer

8190 Birkfeld

17.00 - 19.00 Uhr

30€ Gutschein sichern!
(ab 30l Treibstoff)

Herbert Kickl: Geradlinig an der Seite

Am 29. September wählt Österreich einen neuen Nationalrat. Die FPÖ führt seit
mung für die aktuelle schwarz-grüne Regierung ist seit langem im Keller. Was

Es geht bei der Wahl um eine zentrale Frage: Soll, so wie in den letzten Jahren, Politik gegen die eigene Bevölkerung gemacht werden, oder schaffen wir die Wende hin zu einer Politik für die Menschen in unserem Land? Wer den Regierungsparteien oder der Scheinopposition seine Stimme gibt, der wählt ein „Weiter so“ bei der Teuerung, dem Asylchaos, der Ausländergewalt, dem Neutralitätsverrat und der Einschränkung von Grund- und Freiheitsrechten. Wer ein selbstbewusstes Österreich, Freiheit, Sicherheit, Souveränität und Neutralität sicherstellen will, der muss die FPÖ unterstützen.

≡ Sie haben den Begriff „Volkskanzler“ geprägt. Was können sich die Menschen darunter vorstellen?

Das Wort symbolisiert jenen Zustand, der eigentlich selbstverständlich sein sollte: Zuerst kommt das Volk, dann kommt der Kanzler. Die Aufgabe eines Volkskanzlers ist es, in erster Linie dem Souverän zu dienen und nicht dem politischen System – von der EU über die WHO bis zu anderen supranationalen Organisationen. Die selbsternannten Eliten haben jedes Gespür für die Menschen verloren, das haben sie beim „Corona-Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ gezeigt.

≡ Sie haben gerade das Stichwort Corona genannt. Ist das wirklich noch von Bedeutung für die Österreicher?

Es beschäftigt die Leute bis heute. Viele leiden nach wie vor unter all diesen überzogenen Maßnahmen, die ihren Höhepunkt in der Impfpflicht

erreicht haben. ÖVP-Ministerin Edtstadler hat Österreicher, die sich nicht impfen lassen, für Illegale erklärt. Ungeimpfte wurden wie Aussätzige behandelt und weggesperrt. Heute wissen wir aus den RKI-Protokollen, dass es nie eine Pandemie der Ungeimpften gab. Das alles gehört aufgearbeitet und aufgeklärt.

≡ Welche Themen sind aus Ihrer Sicht jene, bei denen es den größten Handlungsbedarf gibt?

Die größte Sorge bereitet den Menschen mit Sicherheit die Teuerung, gefolgt von Gesundheitsversorgung, Migration, Sicherheit und Altersvorsorge. In diesen Bereichen muss man sofort ansetzen. Schwarz-Grün hat auf dem Rücken kommender Generationen in fünf Jahren 106 Milliarden Euro neue Schulden angehäuft und das Staatsdefizit somit um ein Drittel erhöht.

≡ Immer dramatischer gestaltet sich die Lage in Wien. Messerstechereien und richtige Bandenkriege bestimmen die Berichterstattung. Ihr Rezept in diesem Bereich?

Durch hohe Sozialleistungen ist Wien ein echter Magnet für Asylforderer. Erst vor kurzem wurde der Fall bekannt, dass eine syrische Großfamilie mehr als 5.000 Euro pro Monat an Sozialleistungen bekommen hat. Das ist eine Diskriminierung unserer eigenen Bevölkerung. Denn hart arbeitende Menschen können sich mit ihren Familien aufgrund der extremen Teuerung und der hohen Steuerlast das tägliche Leben kaum mehr leisten. Für Einwanderer genügt das Zauberwort

„Asyl“, um dann monatlich tausende Euro an Steuergeld zu kassieren. Zugleich vergeht fast kein Tag mehr ohne Gewaltverbrechen durch Migranten und Asylforderer.

≡ Es mehren sich Berichte über kinderreiche ausländische Familien in Wien, die wirklich üppige Sozialleistungen beziehen, ohne jemals bei uns gearbeitet zu haben. SPÖ und ÖVP schieben sich gegenseitig die Schuld dafür zu. Wie schätzen Sie das ein?

Wenn sich SPÖ und ÖVP gegenseitig die Schuld für diese Versäumnisse geben, dann muss man leider sagen: Hier diskutieren zwei Blinde über Farben. Es waren genau diese beiden Parteien, die uns seit 2015 dieser „neuen Völkerwanderung“ ausgesetzt haben. Beide Parteien haben es nicht geschafft, die Länder zu einheitlichen Standards hinsichtlich der Mindestsicherung zu drängen. In Wien fließen Milch und Honig, in Niederösterreich, wo die FPÖ in Regierungsverantwortung ist, gibt es wesentlich weniger an Sozialleistungen. Unser Ziel ist eine Null-Zuwanderung, Sach- statt Geldleistungen und rigorose Abschiebungen.

≡ Seit über zwei Jahren tobt der Krieg in der Ukraine, der Konflikt zwischen Israel und der Hamas scheint ebenfalls länger zu dauern. Beide Kriegsschauplätze sind nicht weit entfernt von Österreich. Viele Menschen machen sich wohl berechtigte Sorgen, dass sich die Auseinandersetzungen ausweiten könnten. Kann Österreich hier etwas tun, um die Lage zu befrieden?

der Menschen!

über einem Jahr die Umfragen an. Die Zustimmung erwarten Sie sich von der Nationalratswahl?

Direkt sicher nicht, aber Österreich hat als immerwährend neutrales Land die Chance, aktiv für Frieden zu werben. Schwarz-Grün tritt die Neutralität in ihrer EU-Hörigkeit mit Füßen, man denke nur an den Beitritt zum NATO-Projekt Sky Shield. Stattdessen hat sie unser Land in ein Sanktionsregime hineinmanövriert, das bei uns großen Schaden anrichtet. Durch das Verteufeln von russischem Gas wurde Energie verknappt und dadurch die Rekord-Teuerung befeuert. Nicht nur für Geringverdiener, auch für den Mittelstand ist das Leben nahezu unleistbar. Ein Ausstieg aus den Russland-Sanktionen ist geboten. Schutzschirm für Österreich ist unsere Neutralität.

➡ Kommen wir noch zum Tag nach der Wahl. Da sorgte jüngst ein Papier für Wirbel. So soll die ÖVP bereits eine Dreier-Koalition mit SPÖ und Neos fixiert haben. Ihr Kommentar dazu?

Über die Köpfe der Wähler hinweg packeln ÖVP, SPÖ und Neos offenbar schon vor dem Wahltag aus, was danach passieren soll. Nehammer und Babler feiern sich vor den Wahlen schon als Sieger und verteilen die Regierungsposten wie die Zuckerln. Das ist Demo-

kratie-Demontage zum eigenen Machterhalt! Diese geplante Koalition der Verlierer ist der Untergang für Österreich. Nehammer verkauft für den Kanzlersessel unser Land. Mit zwei linken Parteien bringt die ÖVP keine bürgerliche Politik zustande.

Nur mit der FPÖ wird es in unserem Land eine vernünftige Politik der Mitte und vor allem eine Politik für die Menschen geben!



■ ÖVP leitet Ende der Feistritztalbahn ein!

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung in der Marktgemeinde Birkfeld wurde ein Antrag zum Ausbau der B72 im Bereich Rossegg/GlZ/Schlofferriegel beschlossen. Leider wurde im Zuge dieser Beschlussfassung wohl auch das Ende der Feistritztalbahn eingeläutet. So heißt es in einem Beschlusspunkt, dass „auf eine Aufrechterhaltung des touristischen Bahnbetriebes verzichtet“ werde. FPÖ, SPÖ und ein ÖVP-Gemeinderat haben gegen diesen Passus gestimmt.

Wir Freiheitliche haben hingegen eine Initiative eingebracht, die es zum Ziel hatte, den Fortbestand der Feistritztalbahn, den Ausbau der B72 und den Lückenschluss beim Radweg R8 im Bereich Koglhof Richtung Birkfeld planerisch in Einklang zu bringen. Dieser sachpolitisch vernunftorientierte Vorstoß wurde mit Ausnahme eines Mandatars von der gesamten ÖVP Birkfeld abgelehnt. Mit dieser Beschlussfassung hat die ÖVP leider das Ende der

Feistritztalbahn eingeleitet. Wir Freiheitliche treten zwar auch massiv für den Ausbau der B72 ein, aber die Baukonzeption hätte die Trassenführung dieser historischen Bahnstrecke und den Radwegausbau schlicht mitberücksichtigen müssen. Unserer Auffassung nach ist die nun getroffene Entscheidung ein unüberlegter Schnellschuss.

Die FPÖ wird weiter versuchen, die Feistritztalbahn zu retten, die Volkspartei scheint aber plötzlich überhaupt kein Interesse mehr an dieser historischen und touristischen Institution zu haben. Für uns Freiheitliche ist das letzte Wort in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen. Wir werden die Thematik mittels Anfrage erneut in den Landtag tragen und auf die Erhaltung dieser historischen Bahn pochen.

Euer

LAbg. Vzbgm. Patrick Derler

FPÖ-Bezirksparteiobmann





Aus der Region

3. BIRKFELDER NAGELTURNIER

Am Samstag, den 27. Juli veranstaltete der RFJ und die FPÖ Birkfeld gemeinsam mit dem ESV Haslau das dritte Nagelturnier. Bei herrlichem Sommerwetter fand auf dem Sportareal der Sportanlage Haslau das dritte Nagelturnier statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg mit insgesamt 20 teilnehmenden Mannschaften, die sich in einem spannenden Wettbewerb messen konnten. Der Sieg ging an die Mannschaft „OG Miesenbach“, die sich gegen ihre Konkurrenten durchsetzen konnte. Die Mannschaft „Kulmer Fisch“ belegte den zweiten Platz, gefolgt von der Mannschaft „PTT“ auf dem dritten Platz. Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten großartige Wert- und Sachpreise. Der RFJ und die FPÖ Birkfeld sowie der ESV Haslau bedanken sich bei allen Spielern, Sponsoren und vor allem bei den Helfern des Turniers, welche die Veranstaltung durch ihre tatkräftige Mitarbeit erst möglich machten.



GROSSE FREUDE FÜR 30 BIRKFELDER FAMILIEN

Rund 30 Familien haben sich angemeldet und wurden mit Planschbecken besucht. „Unser Ziel ist es, für die Familien im Ort da zu sein. Mit dieser Aktion bereiten wir den Kindern eine große Freude und nehmen aus zahlreichen Gesprächen viele Anregungen für unsere politische Arbeit mit“, fasst Vizebürgermeister Derler die Aktion zusammen.

Dein Verstand sagt **FPO**

ÖSTERREICH WIEDER FREI

Souveränität und Neutralität sind nicht verhandelbar

FAMILIE IN DEN MITTELPUNKT

Finanzielle Förderung für die Familiengründung

GESUNDHEIT UND PFLEGE

Offensive gegen Personalmangel und Zwei-Klassen-Medizin

WOHLSTAND WIEDER MÖGLICH MACHEN

Preisdeckel, leistbare Wohnungen, gerechte Gehälter

SICHERHEIT UND GRENZSCHUTZ

Asylstopp und Remigration statt Überfremdung

WIEDERGUTMACHUNG

für die letzten fünf Jahre

FREIHEIT ZURÜCKHOLEN

Schluss mit Verboten, Bürokratie und Zensur

LEISTUNG UND LOHN

Runter mit den Steuern, mehr Netto vom Brutto



DEIN HERZ WÄHLT **KICKL**

